

Vom Dach

Auf einem Dach ging ein Mann mit seinen verlorenen Träumen
In der Stube lagen die müden Augen auf dem Sofa
Die schweren Füße lagen daneben, regten sich nur noch selten
Durch das Fenster sah ein Kind, suchte den Mann vom Dach
Es wollte ihn einladen und mit ihm auf den Baum im Garten klettern
und nach den Sternen greifen, die er einst erreichen wollte
Es wollte mit ihm die Liebe küssen und den Horizont erhellen
Der Mann war dabei das Ende des Daches zu erreichen
Er glaubte nicht mehr an sich
So fiel er in die Tiefe
Dort wartete die Mutter des Kindes und sprach ihm gut zu
Wie damals schon so konnte er sich durch die Erinnerung neu betten

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)